

STIFTUNG ETTERSBERG
Jenaer Straße 4
D - 99425 Weimar

PROGRAMM

**SAMSTAG,
2. NOVEMBER 2019**

Sektion III

**Repräsentationen und Erinnerungsorte:
Deutungen der Umbrüche seit den 1990er Jahren**

09:00 Uhr Reflexionen des gesellschaftlichen Umbruchs von 1989/90 in den Texten jüngerer deutscher und tschechischer Autoren
Rainette Lange (Potsdam)

09:20 Uhr Erinnerungsorte der nationalen Unabhängigkeit von 1991 in Litauen
Dr. Ekaterina Makhotina (Bonn)

09:40 Uhr Das Europäische Solidarność-Zentrum in Danzig. Wie zeigt man regionale Weltgeschichte?
Dr. Daniel Logemann (Weimar)

10:00 Uhr Diskussion
Moderation: Prof. Dr. Christiane Kuller (Erfurt)

10:45 Uhr Kleiner Imbiss

Sektion IV

**Vereinnahmung und Delegitimierung:
Aktuelle geschichtspolitische Umdeutungen**

11:15 Uhr Um- und Neudeutungen der Friedlichen Revolution
*Dr. Alexander Leistner (Leipzig) |
Dr. Anna Lux (Freiburg)*

PROGRAMM

**SAMSTAG,
2. NOVEMBER 2019**

11:35 Uhr Die »gestohlene Revolution« – Die Delegitimierung des Systemumbruchs in Polen
Prof. Dr. Włodzimierz Borodziej (Warschau)

11:55 Uhr Geschichtspolitische Deutungen zum Sturz der kommunistischen Diktatur in Rumänien 1989
Dr. Martin Jung (Jena)

12:15 Uhr Diskussion
Moderation: Dr. Franka Maubach (Jena)

12:55 Uhr Schlusswort
Franz-Josef Schlichting (Erfurt)

ca.

13:00 Uhr Ende des Symposiums

Begleitprogramm

am Samstag, 2. November 2019

13:45 Uhr Die Entstehung des Erinnerungsortes Andreasstraße in Erfurt. Führung durch die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße mit dem Leiter Dr. Jochen Voit (Shuttle-Service zwischen Weimar und Erfurt nach Anmeldung)

STIFTUNG ETTERSBERG

Europäische Diktaturforschung
Aufarbeitung der SED-Diktatur
Gedenkstätte Andreasstraße
Jenaer Straße 4 | 99425 Weimar
Telefon + 49 (0)3643 4975-0 | Fax + 49 (0)3643 4975-22
weimar@stiftung-ettersberg.de
www.stiftung-ettersberg.de

Facebook

Bankverbindung

Stiftung Ettersberg
IBAN: DE90 8205 1000 0550 0005 42
SWIFT BIC: HELADEF1WEM

Als Verwendungszweck geben Sie bitte »Symposium« und die Namen der Teilnehmer*innen an.

Das Symposium ist unter dem Aktenzeichen 5094-82-0722/19 beim ThILLM als Fortbildung für Thüringer Lehrer*innen akkreditiert.

Veranstaltungsort

Reithaus im Park an der Ilm
Platz der Demokratie 5 | 99423 Weimar

Hinweis Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass wir Foto-, Ton- und ggf. Filmaufnahmen der Veranstaltung für Werbe- und Presse Zwecke ohne Vergütung nutzen dürfen.

Datenschutzhinweis Die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen dieser Anmeldung zur Verfügung stellen, werden nur für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung und Teilnahme verwendet. Die Weitergabe an Dritte in Form einer Teilnehmendenliste findet nur mit Ihrer Einwilligung statt. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten umgehend gelöscht.

Titelbild © DavidConFran, Baltic Way Monument, Wikimedia Commons
[CC BY-SA 3.0], **Bild vom Runden Tisch** © Stiftung Ettersberg



gefördert vom:
Thüringen



Staatskanzlei



Bundesministerium für Bildung und Forschung



FORSCHUNGSVERBUND
Diktaturerfahrung + Transformation

1. – 2. November 2019 | Reithaus Weimar

Die revolutionären Umbrüche in Europa 1989/91: Deutungen und Repräsentationen

18. Internationales Symposium der Stiftung Ettersberg

gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen und dem BMBF-Verbund »Diktaturerfahrung und Transformation«



Name, Vorname

Institution

Anschrift/Dienstanschrift

Telefon

E-Mail (Der Versand von Anmeldebestätigungen erfolgt nur elektronisch.)

Datum, Unterschrift

www.stiftung-ettersberg.de

EINLADUNG

18. INTERNATIONALES SYMPOSIUM DER STIFTUNG ETTERSBERG IM REITHAUS WEIMAR

Zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution möchten die Stiftung Ettersberg, der BMBF-Verbund »Diktaturerfahrung und Transformation« und die Landeszentrale für politische Bildung Thüringen einen Perspektivwechsel vornehmen: Wir wollen nicht fragen, was im November 1989 passiert ist, sondern die Deutungen der Ereignisse von 1989 in den vergangenen 30 Jahren in den Blick nehmen. Hierbei geht es erstens um Begriffsbildung wie die Frage, wann der Begriff »Friedliche Revolution« entstanden ist und wer ihn protegirt. Es geht zweitens um Repräsentationen von 1989 in Denkmälern, Kunst, Literatur und in der öffentlichen Debatte; und es geht drittens um aktuelle geschichtspolitische (Um-)Deutungen der revolutionären Umbrüche 1989/91 in Deutschland und Ostmitteleuropa. Diese erinnerungskulturelle Perspektivierung nehmen wir europäisch-vergleichend vor, indem das Symposium ebenso den Deutungswandel der Umbrüche von 1989/91 in Polen, Bulgarien, Tschechien, Rumänien und in Litauen in den Blick nimmt.

Ziel der Veranstaltung ist es, für die unterschiedlichen und wechselhaften Sinnstiftungen des Umbruchs von 1989/91 in Europa zu sensibilisieren und aktuelle geschichtspolitische Instrumentalisierungen, etwa



Installation: Runder Tisch
im Solidarność-Zentrum in Danzig
Titelseite: Skulptur »Freiheitsweg« in Vilnius

durch eine Übernahme von Slogans der Friedlichen Revolution oder durch eine Delegitimierung des Runden Tisches in Polen, offenzulegen.

Der Empfang des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen rundet den Freitagabend ab. Im Anschluss an das Symposiumsprogramm können Sie sich einer Führung zur Entstehung des Erinnerungsortes Andreasstraße in Erfurt anschließen.

Wir laden Sie herzlich ins Reithaus nach Weimar ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller
Vorsitzender der Stiftung Ettersberg
& Sprecher des BMBF-Verbundes
»Diktaturerfahrung und Transformation«

Franz-Josef Schlichting
Leiter der Landeszentrale
für politische
Bildung Thüringen

PROGRAMM

FREITAG, 1. NOVEMBER 2019

- 13:30 Uhr Eröffnung
Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller
(Weimar/Jena)
- 13:45 Uhr Revolution – Eine begriffsgeschichtliche Annäherung an 1989/91 in europäischer Perspektive
Prof. Dr. Ralph Jessen (Köln)
- 15:00 Uhr Kaffeepause

Sektion I Visualisierungen der Umbrüche 1989/91

- 15:30 Uhr Wer soll das Volk gewesen sein? 1989 als Geschichte fotopublizistischer Interpretationen
Dr. Axel Doßmann (Jena)
- 15:50 Uhr Bilder vom Runden Tisch – Visualisierungen von Systemtransformationen im europäischen Vergleich
Dr. Petra Mayrhofer (Wien)
- 16:10 Uhr Menschen in der Reihe. Ein visueller Topos der bulgarischen Wende
Prof. Dr. Martina Baleva (Innsbruck)

PROGRAMM

FREITAG, 1. NOVEMBER 2019

- 16:30 Uhr Diskussion
Moderation: *Prof. Dr. Silke Satjukow*
(Halle/Saale)
- 17:15 Uhr Kaffeepause

Sektion II Zeitgenössische Deutungen: Journalistische Perspektiven im Herbst 1989

- 17:45 Uhr Podiumsdiskussion
Pascale Hugues (Berlin)
(1989–1995 Korrespondentin der Tageszeitung *Libération* in Berlin)
Susanne Scholl (Wien)
(1989–1991 ORF-Korrespondentin in Bonn)
Richard Swartz (Wien)
(1972–2009 Osteuropa-Korrespondent für *Svenska Dagbladet*)
Moderation: *Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller*
(Weimar/Jena)
- 19:00 Uhr Ende des Vortragsprogramms
- 19:45 Uhr Empfang des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen
Residenz-Café Weimar (Grüner Markt 4)

ANMELDUNG

DIE REVOLUTIONÄREN UMBRÜCHE IN EUROPA 1989/91: DEUTUNGEN UND REPRÄSENTATIONEN

18. Internationales Symposium der Stiftung Ettersberg

1. – 2. November 2019 | Reithaus Weimar

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

Teilnahme am Empfang des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen

am Freitag, 1. 11. 2019 um 19:45 Uhr im Residenz-Café in Weimar

Ja / Nein

Begleitprogramm

Führung durch die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt

Ja / Nein

Shuttle-Service zwischen Weimar und Erfurt

Ihre Anmeldung wird nach Eingang der Tagungsgebühr in Höhe von 20 € pro Person verbindlich (ermäßigt 10 € für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Rentner*innen, Menschen mit Behinderung und Erwerbslose). Teilnahmeplätze werden in der Reihenfolge des Geldeingangs vergeben.

Ich bin ermäßigungsberechtigt.

Ja / Nein

Hiermit willige ich in die Aufnahme meiner personenbezogenen Daten in die Teilnehmer*innenliste des Symposiums ein. Diese wird vor Ort ausgegeben.

Ja / Nein

ANMELDESCHLUSS: 18. OKTOBER 2019